



**STENFO**  
**Bericht über die Nachhaltigkeit  
bei den Vermögensanlagen 2023**

## Einleitung

Zur Sicherung der Kosten für die Stilllegung der KKW sowie für die Entsorgung der radioaktiven Abfälle gibt es den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds (STENFO), welcher durch Beiträge der Betreiber geüfnet wird. Das Kernenergiegesetz (KEG) sowie die Verordnung über den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen (SEFV) regeln die Einzelheiten. Der STENFO ist sich bei den Vermögensanlagen der ethischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und setzt sich bei den Vermögensanlagen intensiv damit auseinander. Der vorliegende Bericht basiert auf Daten der Asset Manager per 30.04.2023 und gibt einen Überblick über die Nachhaltigkeit bei den Anlagen des STENFO.

## Gesetzliche Rahmenbedingungen

Der Gesetzgeber sieht vor, dass die Mittel der Fonds so anzulegen sind, dass ihre Sicherheit sowie eine angemessene Anlagerendite und die Zahlungsbereitschaft je Kernanlage gewährleistet sind (Art. 15 Abs. 1 SEFV). Nachhaltige Anlagen werden in der aktuellen Gesetzgebung nicht spezifisch erwähnt und müssen wie jede Anlage des STENFO eine angemessene Rendite erzielen, damit sie mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen vereinbar sind. Nachhaltige Anlagen dürfen aufgrund des gesetzlichen Auftrages keine systematischen risikoadjustierten Renditeeinbussen zur Folge haben. Nachhaltigkeitsrisiken sind im Rahmen des Risikomanagements zu berücksichtigen.

Der STENFO erachtet es als wichtig, Nachhaltigkeitsaspekte unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ins Risikomanagement miteinzubeziehen. Gleichzeitig werden die Grundsätze Sicherheit, angemessene Anlagerendite und Zahlungsbereitschaft je Kernanlage sichergestellt und überwacht. Der STENFO delegiert die Vermögensverwaltung an externe Spezialisten und wählt diese sorgfältig aus. Ihre Nachhaltigkeitsstrategie muss ausgehend von den gesetzlichen Vorgaben so gestaltet werden, dass die erzielbare, risikoadjustierte Rendite durch die getroffenen Nachhaltigkeitsmassnahmen im Erwartungswert nicht geschmälert wird.

## Nachhaltigkeit im Kontext der Vermögensanlage

Wird in der Praxis von Nachhaltigkeit gesprochen, sind oftmals sogenannte ESG-Kriterien («ESG»: Environment, Social, Governance) gemeint. Konkret werden bei der Vermögensanlage ethische, soziale und ökologische Kriterien sowie Kriterien einer guten Unternehmensführung berücksichtigt. Es kann zwischen den folgenden Formen der Nachhaltigkeit unterschieden werden:

Direkte Einflussnahme	Negativkriterien	Positivkriterien	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ausübung Stimmrechte</b> Einflussnahme durch Wahrnehmung der Aktionärsrechte</li> <li>• <b>Engagement</b> Aktiver Dialog mit dem Management von Unternehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Normenbas. Screening</b> Ausschluss von Firmen, die internationale Abkommen verletzen</li> <li>• <b>Produktspez. Screening</b> Ausschluss von umstrittenen Geschäftsfeldern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Integration</b> ESG-Kriterien im Portfolio-Management berücksichtigen</li> <li>• <b>Best-in-Class</b> Auswahl von Firmen mit den besten ESG-Ratings pro Branche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thematische Anlagen</b> Auf spezifische Nachhaltigkeitsthemen fokussieren</li> <li>• <b>Impact Investing</b> Messbarer positiver Einfluss auf Umwelt und/oder Gesellschaft</li> </ul>

## Nachhaltigkeitsgrundsätze des STENFO

Der STENFO beschäftigt sich laufend mit den verschiedenen Formen der Nachhaltigkeit und hat infolgedessen Nachhaltigkeitsgrundsätze definiert:

- Der STENFO vergibt Mandate ausschliesslich an Vermögensverwalter, welche die UN-PRI unterzeichnet haben oder Mitglied bei Swiss Sustainable Finance (SSF) sind.
- Der STENFO übt die Stimmrechte bei Direktanlagen in der Schweiz aus.
- Bei Kollektivanlagen sollen alle Vermögensverwalter des STENFO ihre Stimmrechte für alle relevanten Anlageprodukte ausüben.
- Die Vermögensverwalter sollen als Teil von institutionellen Investorengruppen (z.B. Engagement Pools), dort wo es sinnvoll ist, den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen führen. Beispielsweise verpflichten sie die Unternehmen zu einer Good Governance und sensibilisieren sie für ihre ökologische und soziale Verantwortung.
- Der STENFO setzt bei den Negativkriterien auf die Ausschlussliste der SVVK-ASIR und verpflichtet ihre Vermögensverwalter, dass diese keine Investitionen in Unternehmen tätigen, die durch ihre Geschäftstätigkeit gegen internationale und durch die Schweiz ratifizierte Konventionen oder Verträge verstossen (z.B. kontroverse Waffensysteme).
- Der STENFO steht im Dialog mit den Vermögensverwaltern und ermutigt diese, auch Positivkriterien im Anlageprozess zu berücksichtigen, wo dies möglich und ökonomisch sinnvoll umsetzbar ist.

- Der STENFO führt den Dialog mit den Vermögensverwaltern bezüglich der zukünftigen CO<sub>2</sub>-Entwicklung des Portfolios.

*Quelle: Nachhaltigkeits-Strategie Vermögensanlagen STENFO (2021).*

Um die Entwicklungen und die Zielerreichung des STENFO bezüglich Nachhaltigkeit aufzuzeigen, soll jeweils jährlich eine Bestandsaufnahme der Nachhaltigkeit durchgeführt werden.

Die Öffentlichkeit wird jährlich über die Nachhaltigkeitsbestrebungen des STENFO im abgelaufenen Jahr im Rahmen des Jahresberichts informiert.

Darüber hinaus nimmt der STENFO, wenn möglich, an den Nachhaltigkeitsbestrebungen teil, die im Rahmen des politischen Prozesses gepflegt werden (z.B. Studien des Bundesamtes für Umwelt etc.).

Der STENFO verfolgt laufend die neueren Entwicklungen im Bereich der Anlageprodukte.

Im nächsten Abschnitt wird aufgezeigt, wie die Nachhaltigkeitsgrundsätze im Portfolio des STENFO konkret umgesetzt werden.

## Nachhaltigkeitsmerkmale des Portfolios

Ein Grundsatz des STENFO ist es, periodisch eine detaillierte Bestandesaufnahme über die Nachhaltigkeitsmerkmale des Portfolios durchzuführen. Zu diesem Zweck wurden die Vermögensverwalter angehalten, mittels Fragebogen über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen zu rapportieren. Die letzte Bestandesaufnahme zeigte zusammenfassend folgendes Ergebnis:

### Mandate

- Der STENFO vergibt Mandate ausschliesslich an Vermögensverwalter, welche die UNPRI unterzeichnet haben oder Mitglied bei Swiss Sustainable Finance sind.

	UNPRI	SSF
<b>Obligationen</b>	JA	JA
<b>Aktien</b>	JA	JA
<b>Immobilien</b>	JA	JA
<b>Alternative Anlagen</b>	JA	JA

- ✓ Alle Vermögensverwalter des STENFO haben die UNPRI unterzeichnet und sind Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

### Stimmrechte

- Der STENFO übt die Stimmrechte bei Direktanlagen in der Schweiz aus.
- Bei Kollektivanlagen sollen alle Vermögensverwalter des STENFO ihre Stimmrechte für alle relevanten Anlageprodukte ausüben.

	Stimmrechte	Hinweise
<b>Obligationen</b>	Nicht anwendbar	➤ <i>Stimmrechte bestehen nur bei Aktienanlagen.</i>
<b>Aktien</b>	JA	
<b>Immobilien</b>	Nicht anwendbar	➤ <i>Bei Direktanlagen werden die Stimmrechte nur bei Schweizer Aktienanlagen wahrgenommen (Stimmrechtsberater)</i>  ➤ <i>Innerhalb von Fonds werden Stimmrechte von der Fondsleitung wahrgenommen, wenn Wesentlichkeitsschwellen überschritten sind.</i>
<b>Alternative Anlagen</b>	Nicht anwendbar	

- Beim Mandat Aktien Welt passiv bei Pictet übt der STENFO die Stimmrechte selbst aus (bei den Aktien Schweiz).

### Engagement

- Die Vermögensverwalter sollen als Teil von institutionellen Investorengruppen (z.B. Engagement Pools), dort wo es sinnvoll ist, den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen führen. Beispielsweise verpflichten sie die Unternehmen zu einer Good Governance und sensibilisieren sie für ihre ökologische und soziale Verantwortung.
- ✓ Alle vom STENFO beauftragten Vermögensverwalter betreiben Engagement auf Unternehmensebene. Dies bedeutet, dass die Vermögensverwalter im Dialog mit den Unternehmen stehen, in welche sie investiert haben. Der Dialog bezieht sich auf Nachhaltigkeitsaspekte und insbesondere auch klimarelevante Aspekte. STENFO verzichtet auf einen direkten Dialog. Der Dialog über die mandatierten Vermögensverwalter wird als effektiver erachtet.

### CO<sub>2</sub>-Entwicklung

- Der STENFO führt den Dialog mit den Vermögensverwaltern bezüglich der zukünftigen CO<sub>2</sub>-Entwicklung des Portfolios.

	CO <sub>2</sub> -Messung	Hinweise
<b>Obligationen</b>	Alle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr als ¾ der Vermögensverwalter gab an, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss in ihren Portfolios zu messen.</li> <li>• Bei Staatsanleihen sind die Daten nur bedingt interpretierbar.</li> <li>• Bei Private Equity ist eine Messung nur bedingt möglich.</li> </ul>
<b>Aktien</b>	Alle	
<b>Immobilien</b>	Mehrheit	
<b>Alternative Anlagen</b>	Teilweise	

- Bei den Obligationen- und Aktienanlagen gaben alle Vermögensverwalter an, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu messen. Bei den Immobilienanlagen gab die Mehrheit der Vermögensverwalter an, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu messen. Bei den Alternativen Anlagen erfolgt eine Messung teilweise.

### SVVK-ASIR

- Der STENFO setzt bei den Negativkriterien auf die Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR)<sup>1</sup> und verpflichtet ihre Vermögensverwalter, dass diese keine Investitionen in Unternehmen tätigen, die durch ihre Geschäftstätigkeit gegen internationale und durch die Schweiz ratifizierte Konventionen oder Verträge verstossen (insbesondere Nuklearwaffen, biologische und chemische Waffen, Streumunition und Anti-Personenminen).

	SVVK
<b>Obligationen</b>	JA
<b>Aktien</b>	JA
<b>Immobilien</b>	JA
<b>Alternative Anlagen</b>	Mehrheit

- Mit Ausnahme eines Mandates bei den Alternativen Anlagen (nicht materielle Positionen aufgrund abweichender Zuordnung gegenüber des SVVK) werden per Stichtag in keinem Mandat Wertpapiere von Unternehmen, die auf der Ausschlussliste des SVVK-ASIR stehen, gehalten.

### Positivkriterien im Sinne von Berücksichtigung von ESG-Kriterien

- Der STENFO steht im Dialog mit den Vermögensverwaltern und ermutigt diese, auch Positivkriterien im Anlageprozess zu berücksichtigen, wo dies möglich und ökonomisch sinnvoll umsetzbar ist. Es gilt zu beachten, dass ein Teil des Anlagevermögens des STENFO passiv verwaltet wird. In diesem Fall wird die Ausschlussliste des SVVK-ASIR angewendet. Impact Investing wird nicht verfolgt, die nachhaltige Umsetzung beschränkt sich auf die Berücksichtigung von ESG-Kriterien im Portfolio Management (Integration) insbesondere bei einer aktiven Umsetzung des Vermögens und bei Immobilienanlagen.

	Positiv-Kriterien	Hinweise
<b>Obligationen</b>	Alle aktiven Mandate	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei indexierten Aktienmandaten kommt die SVVK-Ausschlussliste zur Anwendung (vgl. Abschnitt «SVVK-ASIR»).</li> </ul>
<b>Aktien</b>	Bei indexierten Anlagen nicht anwendbar	
<b>Immobilien</b>	Mehrheit der aktiven Mandate	
<b>Alternative Anlagen</b>	JA	

- Die Mehrheit der aktiven Mandate verwendet Positivkriterien im Anlageprozess (aufgrund eines differenzierteren Fragebogens im Jahr 2023 können Angaben im Vergleich zum Vorjahr abweichen).

<sup>1</sup> <https://svvk-asir.ch/de>

## Weitere Nachhaltigkeitsaspekte

Total sind die Vermögensverwalter Mitglieder in mindestens 41 unterschiedlichen Initiativen im Bereich ESG

- Eine Aufstellung über die Mitgliedschaften der Vermögensverwalter des STENFO im Bereich ESG befindet sich im Anhang.

### Alle Vermögensverwalter betreiben Engagement

- Neben dem direkten Engagement durch den STENFO suchen auch die Vermögensverwalter von STENFO den Dialog mit den investierten Unternehmen.

### Einzelne Vermögensverwalter wenden managerspezifische Ausschlusskriterien an

- Es werden teilweise auch weitergreifendere Ausschlusslisten angewendet.

### Mandate integrieren ESG-Kriterien in die Finanzanalyse

- Im Rahmen der Auswahl der Anlagen integrieren einige Mandate neben traditionellen Kriterien auch ESG-Kriterien in den Entscheidungsprozess.

### Teilnahme an der Net Zero Asset Managers initiative (NZAM)

Alle Vermögensverwalter haben die Net Zero Asset Managers initiative (NZAM) unterzeichnet. Die NZAM ist eine internationale Gruppe von Vermögensverwaltern, die sich dem Ziel verschrieben hat, die Treibhausgasemissionen bis spätestens zum Jahr 2050 auf Null zu reduzieren (Begrenzung Erwärmung auf 1.5 C°) und Investitionen zu unterstützen, die auf Null-Emissionen bis spätestens 2050 ausgerichtet sind.

## Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr sind folgende Veränderungen hervorzuheben:

- CO<sub>2</sub>-Entwicklung:
  - Neu wird bei allen Obligationen- und Aktienanlagen der CO<sub>2</sub>-Ausstoss gemessen.
  - Bei einer Mehrheit der Immobilienanlagen wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoss gemessen.
- Initiativen im Bereich ESG
  - Im Vergleich zum Vorjahr sind weitere wichtige Initiativen, welche von den mandatierten Vermögensverwaltern unterzeichnet wurden, zu vermerken (z.B. Teilnahme an der Net Zero Asset Managers Initiative).

## Zusammenfassung

Der STENFO integriert ESG in seinen Risikomanagementprozess. Das Anlagekomitee wird sich auch zukünftig mit dem Thema Nachhaltigkeit bei den Anlagen beschäftigen und aktiv die Grundsätze und Vorgaben an die Vermögensverwalter anpassen.

## Anhang: Mitgliedschaften der Vermögensverwalter des STENFO

Initiativen, Netzwerke und Branchenverbände der Vermögensverwalter des STENFO*			
Abkürzung	Name	Website	
	cdp	carbon disclosure project	<a href="https://www.cdp.net/en">https://www.cdp.net/en</a>
	Ceres	Ceres Investor Network on Climate Risk and Sustainability	<a href="https://www.ceres.org/networks/ceres-investor-network">https://www.ceres.org/networks/ceres-investor-network</a>
	Climate Action 100+	Climate Action 100+	<a href="http://www.climateaction100.org/">http://www.climateaction100.org/</a>
	Climate Bonds Initiative	Climate Bonds Initiative	<a href="https://www.climatebonds.net/about/fundings">https://www.climatebonds.net/about/fundings</a>
	EFAMA	European Fund and Asset Management Association	<a href="https://www.efama.org/SitePages/Home.aspx">https://www.efama.org/SitePages/Home.aspx</a>
	Energie-Modell Zürich	Energie-Modell Zürich	<a href="https://www.energiemodell-zuerich.ch/">https://www.energiemodell-zuerich.ch/</a>
	EP	Equator Principles	<a href="https://equator-principles.com">https://equator-principles.com</a>
	Eurosif	European Sustainable Investment Forum	<a href="http://www.eurosif.org/">http://www.eurosif.org/</a>
	FAIRR	FAIRR Initiative	<a href="https://www.fairr.org/">https://www.fairr.org/</a>
	FNG	Forum für nachhaltige Geldanlagen	<a href="https://www.forum-ng.de/">https://www.forum-ng.de/</a>
	GIIN	Global Impact Investing Network	<a href="https://thegin.org/">https://thegin.org/</a>
	GRI	Global Reporting Initiative	<a href="https://www.globalreporting.org/Pages/default.aspx">https://www.globalreporting.org/Pages/default.aspx</a>
	GBP	Green Bond Principles	<a href="https://www.icmagroup.org/green-social-and-sustainability-bonds/green-bond-principles-gbp">https://www.icmagroup.org/green-social-and-sustainability-bonds/green-bond-principles-gbp</a>
	GRESB	Global Real Estate Sustainability Benchmark	<a href="https://gresb.com/">https://gresb.com/</a>
	ICRC	ICRC Corporate Support Group	<a href="https://www.icrc.org/en/support-us/audience/corporate-support">https://www.icrc.org/en/support-us/audience/corporate-support</a>
	IRIS	Impact Reporting and Investment Standards	<a href="https://iris.tbegim.org/">https://iris.tbegim.org/</a>
	IIGCC	Institutional Investor Group on Climate Change	<a href="https://www.iigcc.org/">https://www.iigcc.org/</a>
	ICGN	International Corporate Governance Network	<a href="https://www.icgn.org/">https://www.icgn.org/</a>
	ItaSIF	Forum per la Finanza Sostenibile	<a href="https://finanzasostenibile.it/homepage-eng/">https://finanzasostenibile.it/homepage-eng/</a>
	Klimastiftung Schweiz	Klimastiftung Schweiz	<a href="https://www.klimastiftung.ch/de/">https://www.klimastiftung.ch/de/</a>
	Montreal Pledge	Montréal Carbon Pledge	<a href="https://www.unpri.org/montreal-pledge">https://www.unpri.org/montreal-pledge</a>
	Net Zero AM Initiative	Net Zero Asset Manager Initiative	<a href="https://www.netzeroassetmanagers.org/">https://www.netzeroassetmanagers.org/</a>
	öBU	Swiss Business Council for Sustainable Development	<a href="https://www.oebu.ch/">https://www.oebu.ch/</a>
	OP	Ocean Panel	<a href="https://oceanpanel.org/">https://oceanpanel.org/</a>
	OPAM	One Planet Asset Managers	<a href="https://oneplanetawfs.org/">https://oneplanetawfs.org/</a>
	IFC	Operating Principles for Impact Management of IFC	<a href="https://www.ifc.org/">https://www.ifc.org/</a>
	PRI	Principles for Responsible Investment	<a href="https://www.unpri.org/">https://www.unpri.org/</a>
	RSPO	Roundtable on Sustainable Palm Oil	<a href="https://rspo.org/">https://rspo.org/</a>
	SBTI	Science Based Targets Initiative	<a href="https://sciencebasedtargets.org/">https://sciencebasedtargets.org/</a>
	Spainsif	The Spanish Sustainable Investment Forum	<a href="https://www.spainsif.es/">https://www.spainsif.es/</a>
	SFG	Sustainable Finance Geneva	<a href="https://sfgeneva.org/">https://sfgeneva.org/</a>
	SSF	Swiss Sustainable Finance	<a href="https://www.sustainablefinance.ch/">https://www.sustainablefinance.ch/</a>
	SCT	Swiss Cleantech	<a href="https://www.swisscleantech.ch/">https://www.swisscleantech.ch/</a>
	TCFD	Task Force on Climate-related Financial Disclosures	<a href="https://www.fsb-tcdf.org/">https://www.fsb-tcdf.org/</a>
	TNFD	Task Force on Nature-related Financial Disclosures	<a href="https://tnfd.global/">https://tnfd.global/</a>
	UN Global Compact	UN Global Compact	<a href="https://www.unglobalcompact.org/">https://www.unglobalcompact.org/</a>
	UNEP FI	United Nations Environment Programme Finance Initiative	<a href="https://www.unepfi.org/">https://www.unepfi.org/</a>
	The Wolfsberg Group	The Wolfsberg Group	<a href="https://www.wolfsberg-principles.com/">https://www.wolfsberg-principles.com/</a>
	UN Global Compact	UN Women's Empowerment Principles	<a href="https://unglobalcompact.org/engage-locally/manage/engagement/womens-empowerment-principles">https://unglobalcompact.org/engage-locally/manage/engagement/womens-empowerment-principles</a>
	NZBA	Net-Zero Banking Alliance	<a href="https://www.unepfi.org/net-zero-banking/">https://www.unepfi.org/net-zero-banking/</a>
	PCAF	Partnership for Carbon Accounting Financials	<a href="https://carbonaccountingfinancials.com/en/">https://carbonaccountingfinancials.com/en/</a>

\* nicht abschliessend

Quelle: Eigene Darstellung gemäss Vermögensverwalter